

Diebe: Betrunken auf gestohlenen Mofas unterwegs

Ohne Licht und Helm, dafür aber mit gestohlenen Mofas waren in der Nacht zum Freitag zwei junge Männer unterwegs, die der Polizei ins Netz gegangen sind. Ein 19-Jähriger aus dem Kreis Südpfalz und sein 23-jähriger Begleiter aus Ludwigshafen fielen einer Polizeistreife um 1.45 Uhr im Bereich der Bürgermeister-Grünzweig-Straße (Nord) auf dem Gehweg fahrend auf. Für beide Mofas fehlten die Schlüssel, die Motoren ließen sich zunächst nicht abstellen. Laut Polizei wollten sich die beiden Männer damit herausreden, die Fahrzeuge im Bereich des Hauptbahnhofs gefunden zu haben. Dem Ludwigshafener wurde eine Blutprobe entnommen, ein Alkoholtest ergab 1,29 Promille. Ihn erwartet nun neben der Anzeige wegen Mofadiebstahls und Fahren ohne Versicherungsschutz eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Vermutlich ist er noch nicht einmal im Besitz eines Führerscheins. (iak)

Unfall: Flüchtig geschnappt

Eine Anzeige wegen Unfallflucht erwartet einen 22-jährigen Niederländer, der laut Polizei am Donnerstag um 14.40 Uhr einen Autounfall im Kreuzungsbereich Kanal-/Hartmannstraße (Hemshof) verursacht hat. Ein Zeuge verfolgte den Flüchtigen und entdeckte dessen Fahrzeug auf einem Parkplatz in der Fabrikstraße. Ermittlungen der Polizei ergaben, dass das Auto kurz zuvor in Nordrhein-Westfalen verkauft worden war. Kurze Zeit später kam der Niederländer wieder an seinen Wagen zurück, wo ihn die Polizei schnappte. Obwohl er den Fahrzeugschlüssel mit sich führte und weitere Details ihm belasteten, wollte sich der Niederländer mit diversen Ausflüchten herausreden. Genutzt hat es ihm nichts. (iak)

Aufruf zu Toleranz und Frieden

Forum der Religionen in Ludwigshafen – 27 Vertreter von Glaubensgemeinschaften dabei

VON ANETTE KONRAD

Gerechter, friedlicher und menschlicher – so soll es in Ludwigshafen werden. Dazu soll ein Forum der Religionen für die Stadt gegründet werden. Bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstagabend haben 27 Vertreter verschiedener Glaubensgemeinschaften den Gründungsauftrag unterzeichnet. In dem geplanten Forum der Religionen sollen sich Vertreter aller Religionen regelmäßig zu Gesprächen über Themen der Religionsgemeinschaften, aber auch der Stadt treffen.

Die Initiative zu diesem interreligiösen Dialog geht von der evangelischen und katholischen Kirche Ludwigshafens aus. Es bestehen bereits ein christlich-jüdischer und ein christlich-islamischer Gesprächskreis. „Die evangelische und katholische Kirche wollen den Anstoß geben, den Dialog zwischen den Religionen auszuweiten und von den bilateralen Gesprächen zu Dialogen mit allen zu kommen, ohne die bilateralen Dialoge ersetzen zu wollen“, beschrieb Dekanin Barbara Kohlstruck die Zielsetzung des geplanten Forums. Die Organisationsform ist für sie dabei zweitrangig, der persönliche Kontakt steht im Vordergrund. Dekan Albin Meißner zeigte sich überzeugt, dass die Religionen einen wesentlichen Beitrag zum Frieden in der Welt leisten können. „Gerade in einer multinationalen und multireligiösen Stadt wie Ludwigshafen ist ein solches Ziel gegeben“, betonte Meißner.

Der interreligiöse Dialog ist keine Ludwigshafener Neuerung. Franz Brendle, Vorsitzender der Deutschlandgruppe von „Religions for Peace“, einer weltweiten Bewegung, stellte Arbeit und Erfolge der Organisation anhand konkreter Beispiele wie dem „Tag der Religionen“ oder dem „Runden Tisch der Religionen“ vor.



In dem Bündnis sind neben Christen, Muslimen auch Juden und Buddhisten vertreten.

ARCHIVFOTO: B & B

Anschließend präsentierten die beiden Dekane den rund 30 Teilnehmern mit dem Aufruf zur Gründung eines Forums der Religionen einen „Minimalkonsens, aber auch eine gute Basis“, so Meißner. Darin sind alle religiösen Menschen, alle Religionsgemeinschaften und Gemeinden der Stadt aufgefordert, sich gemeinsam dafür einzusetzen, dass es in Ludwigshafen und der Welt gerechter, friedlicher und menschlicher zugeht. Hass, Gewalt, Terror und Fanatismus werden verurteilt und sollen gemein-

sam bekämpft werden. „Wir respektieren den Glauben und die Glaubenspraxis anderer Menschen ... und die Freiheit anders denkender und anders lebender Menschen, auch der nichtreligiösen“, heißt es weiter.

Der Gründungsauftrag stieß auf breite Zustimmung und fand 27 Erstunterzeichner: 17 christliche Befürworter, neben den beiden Dekanen auch der Erzpriester der griechisch-orthodoxen Gemeinde und die mennonitische Pastorin, sieben muslimische, zwei buddhistische und einen

jüdischen Unterzeichner. Damit ist noch kein Forum der Religionen gegründet worden, sondern ein mehrmonatiger Gründungsprozess ins Rollen gekommen. Das nächste Treffen ist am 20. April im Bloch-Zentrum geplant. Die Initiatoren sind sich sicher, dass dann noch weitere Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften dazukommen. Den gestrigen Auftakt, der symbolträchtig im Ratsaal stattfand, sehen sie als Anfang eines Weges. Wohin er führen wird, das liegt bei allen Mitwirkenden.

Mehr Praxiswissen für Erzieherinnen

14 Kitas aus Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis mit Zertifikat für Qualitätsoffensive ausgezeichnet

Landesweit 43 evangelische Kindertagesstätten sind bei dem Fachtag „Kita plus QM“ im Heinrich-Pesch-Haus mit einem Zertifikat ausgezeichnet worden. Dazu zählen auch 14 Kitas aus Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis. Die Teilnehmerinnen haben eine zweijährige Weiterbildung absolviert und in ihren jeweiligen Einrichtungen ein nachhaltiges Qualitätsmanagementsystem etabliert.

„Wir reden nicht nur über Qualität. Wir möchten den Mitarbeitern auch das nötige Praxiswissen an die Hand geben, um unsere hohen Qualitätsansprüche in den Einrichtungen umzusetzen und dauerhaft zu sichern“, betonte Oberkirchenrat Manfred Sutter. Deshalb investierte die Landeskirche mehr als zwei Millionen Euro in das Projekt.

„Kita plus QM“ unterstütze die Kitas dabei, ihre Qualität kontinuierlich und systematisch weiterzuentwickeln. 162 protestantische Kindertagesstätten aus der Pfalz und der Saarpfalz haben bereits an der Offensive teilgenommen oder beteiligen sich



Zwei Jahre lang haben sich die Teilnehmerinnen aus 14 Kitas in Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis weitergebildet. Jetzt wurden die Einrichtungen zertifiziert.

FOTO: KUNZ

aktuell. Im Bereich der protestantischen Landeskirche gibt es rund 250 Kindertagesstätten mit 17.000 Kitaplätzen und 2500 Erzieherinnen. Das Ziel: Bis zum Jahr 2017 sollen alle Kindertagesstätten in Trägerschaft der pfälzischen Landeskirche an „Kita plus QM“ teilgenommen haben.

In Ludwigshafen gibt es 23 evangelische Kitas, davon nehmen aktuell 18

Kitas an „Kita plus QM“ teil. Im Rhein-Pfalz-Kreis gibt es 34 evangelische Einrichtungen, davon sind aktuell 29 bei dem Projekt mit von der Partie.

„Unsere Kitas stehen vor großen Herausforderungen“, erläuterte die Ludwigshafener Dekanin Barbara Kohlstruck. Inklusion, Integration von Flüchtlingskindern und Fachkräftemangel lauten Kohlstruck zufolge

die Stichwörter. Umso wichtiger sei es, dass die grundlegenden Aufgaben und Abläufe in den Einrichtungen auf einem qualitativ hohen Niveau geklärt und gesichert seien. Genau das habe „Kita plus QM“ bewirkt, so die Dekanin.

Zu den Inhalten der Qualitätsoffensive erklärte Projektleiterin Alida Zaanen vom Diakonischen Werk

Pfalz: „Das lohnende Ziel jeder Qualitätswertentwicklung sind im Dialog vereinbarte verbindlich geregelte, eindeutige und transparente Arbeitsabläufe und Qualitätsstandards.“ Jede Kindertagesstätte benenne eine Qualitätsentwicklerin, die zusammen mit der Leitung in sogenannten Qualitätswerkstätten geschult werde. Außerdem gebe es in jeder Einrichtung einen Qualitätszirkel, in dem auch Elternvertretungen mitarbeiten. Er berate und begleite das Projekt, erläuterte Zaanen die Abläufe.

„Kita plus QM“ dauert in den beteiligten Einrichtungen jeweils zwei Jahre lang. Im ersten Jahr werden die übergeordneten Führungsprozesse bearbeitet. Hierzu zählen Themen wie das Leitbild, die Personalgewinnung, Fortbildung aber auch der Umgang mit Beschwerden. Im zweiten Jahr geht es um die pädagogischen „Kernprozesse“, also die inhaltliche Gestaltung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags. Darunter fallen Themen wie die Aufnahme und Eingewöhnung der Kinder und die Bildungsangebote in den Kitas. (evo)

WETTER

Unbeständig, kühl und windig



Zum Wochenende wird es unbeständiger und kühler. Die Tiefstwerte heute Morgen liegen bei 3 Grad. Zunächst ist es aufgeheitert, doch im Tagesverlauf ziehen Wolken auf und es kann vereinzelt bei etwa 13 Grad regnen. Am Sonntag weht ein unangenehm böiger frischer Wind und die Höchstwerte liegen bei 11 Grad. Dafür bleibt es trocken. Zum Wochenanfang soll es freundlicher werden, dann zeichnet sich eine kühlere Periode ab.

Gestern, 14 Uhr: heiter
Temperatur: 14,4 Grad
Tiefsttemperatur: 0,8 Grad
Niederschläge in 24 Stunden: keine
Luftfeuchtigkeit: 43 Prozent
Luftdruck: 1022 hpa, fallend

Heute vor einem Jahr: Heiter und 20 Grad mild. *Quelle: Klima-Palatina*

KURZ NOTIERT

Fahrradclub ADFC. Heute Radtour nach Kallstadt mit Einkehr. Start: 11 Uhr, Wilhelm-Hack-Museum, Museumsgarten. Info-Telefon: 526649.

Evangelische Freikirchliche Gemeinde (Baptisten). Gottesdienst (zeitgleich Kindergottesdienst), morgen, 10 Uhr, Böhlstraße 5.

St. Ludwig. Unter dem Thema „Schau hin nach Golgatha“ erklingen morgen, 17 Uhr, in der Ludwigskirche Solo-, Chor- und Orgelwerke von Bach, Buxtehude (aus Jüngstes Gericht), Keiser (aus Markus-Passion), Mendelssohn (aus Elias), Silcher, Ausführende sind unter anderem Antonietta Jana (Sopran), Rudolf Peter (Orgel) und der Chor St. Ludwig. Die Leitung hat Alfred Hirsch. Der Erlös dient der Renovierung der Türme von St. Ludwig.

Rhein-Galerie. Am Montag, 10-13 Uhr, behängen Kindergarten- und Schulkinder aus der Region gebastelte Eier an Sträußern in verschiedenen Blumenbeeten in der Ladenstraße. Besucher sind aufgefordert, per Stimmkarte den schönsten Osterstrauch zu wählen. Des Weiteren können Kinder in der Osterbastelstube von 23. März bis 4. April, 15-18 Uhr, Dekorationen basteln. Am 28. März und am 4. April kommt der Osterhase.

Volkshochschule. Herbert Pott hält am Montag, 18 Uhr, einen Lichtbild-Vortrag

über die Kanalseln im Vortragssaal. Info-Telefon: 504-2632, Info im Netz unter www.vhs-lu.de.

Verbraucherberatung. Am Montag, 12 Uhr, Vortrag zum Thema „Stromabrechnung verstehen und Wechsel des Stromanbieters“, Beratungsstelle, Wredestraße 33. Referent: Kai Prowald.

Pfälzerverein Ludwigshafen. Teufelstour: Olsbrücken – Frankelbach – Eulenbis – Sulzbachtal, 15 Kilometer, Samstag, 28. März. Abfahrt: Lu.-Mitte, 8.58 Uhr und Hbf.-Lu., 9.03 Uhr. Info im Netz: www.pwv-luma.de; Telefon 516859; Anmeldungen: dienstags, 10-13 Uhr, freitags, 16-18 Uhr, Maxstraße 46.

FRIESENHEIM Paulus-Kirche. Musikalischer Gottesdienst, „Singspiel Schöpfung“ mit Amade-

us Eidner und Gaby Eidner, morgen, 10.30 Uhr.

Friedenskirche. Benefizkonzert der Stiftung Lebensblicke mit Jürgen Drews zugunsten der Stiftungsarbeit „Aktiv gegen Darmkrebs“, morgen, 17 Uhr, Leuschnerstraße 56. Info im Netz unter www.Kulturkirche-Ludwigshafen.de.

WEST Protestantische Kirchengemeinde. Flohmarkt, heute, 10-16 Uhr, Waltraudensstraße 34.

GARTENSTADT Naturfreunde. Morgen, Pkw-Ausfahrt zum Pfälzerald-Haus „An den Fichten“ in St. Martin. Abfahrt: 10 Uhr, Volkshaus. Bahnfahrer treffen sich um 9.45 Uhr am Bahnhof Mundenheim.

RHEINGÖRHEIM Gesangverein Germania 1874. Mitgliederversammlung, Montag, 19 Uhr, Sängerkloster „Zum Hirsch“, Hauptstraße 216.

Männergesangverein 1865. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Mittwoch, 19 Uhr, Gasthaus „Zum Hirsch“, Hauptstraße 216.

Begegnungszentrum Komm R(h)eim! „Musik liegt in der Luft“ mit dem Seniorchor der Stadt, Donnerstag, 15 Uhr, Hoher Weg 45-47. Eintritt frei. (rhp)

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Ludwigshafen

Bezirksverlagsleiter: Uwe Richter
LOKALREDAKTION
Redaktionsteam:
Steffen Gierscher (ier, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Antonia Petra Kurz (apk), Ulrike Minor (umi), Marek Nepomucky (mne), Doreen Reber (doo), Nina Schellhas (yns), Oliver Seibel (os), Christian Treptow (tc), Christiane Vopat (evo), Dietrich Wappler (dw), Britta Willeke (btw)

STADTNOTIZEN

13- und 14-Jähriger stehlen Süßigkeiten

Auf Süßigkeiten hatten es zwei Jungen im Alter von 13 und 14 Jahren am Mittwoch im Rathaus-Center abgesehen. Die beiden Jugendlichen wurden gegen 18 Uhr von der Filialeiterin eines Spielwarengeschäfts beobachtet, wie sie sich verschiedene Süßigkeiten in ihre Taschen steckten. Als die Jungen die Filialeiterin bemerkten, rannte der 14-Jährige aus dem Markt. Der 13-Jährige legte schnell zwei Schokoriegelpackungen und ein Getränk zurück ins Regal und blieb stehen. Die Filialeiterin verhängte ein Hausverbot. Der 13-Jährige wurde von seinem Vater abgeholt. Die Eltern des 14-Jährigen wurden von Polizeibeamten zu Hause aufgesucht und über den Sachverhalt informiert. (iak)

Edigheim: Grabschmuck vom Friedhof gestohlen

Unbekannte haben zwischen Montag und Donnerstag auf dem Friedhof in Edigheim ein Bronzekreuz und eine Marien-Figur gestohlen. Weitere Betroffene oder Zeugen, die Täterhinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei in Oppau unter Telefon 0621/963-2200 in Verbindung zu setzen. (iak)

Junge Union unterstützt Beilmann und Schneid

Die Junge Union (JU) unterstützt einstimmig die Nominierung von Stadtrat Christian Beilmann (54) und der Landtagsabgeordneten Marion Schneid (51) als CDU-Kandidaten zur Landtagswahl 2016. JU-Kreisvorsitzender Maximilian Göbel kündigte aktive Wahlkampfhilfe der JU an. Auch Beilmanns Ortsverband nominierte seinen Vorsitzenden einstimmig zum Direktkandidaten. (rhp)

Gartenstadt: Einbruch in Baustellencontainer

Eine Elektroflex, eine Spitzhacke und eine Rüttelplatte haben Unbekannte zwischen Freitag und Mittwoch aus einem Baucontainer in der Eichenstraße gestohlen. Hinweise an die Polizei unter Telefon 0621/963-1158. (rhp)

SO ERREICHEN SIE UNS

LUDWIGSHAFENER RUNDSCHAU

Verlag und Geschäftsstelle
Amtsstr. 5-11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902-01
Fax: 0621 5902-240
E-Mail: rhlud@rheinpfalz.de

Abonnement-Service
Telefon: 0621 68557094
Fax: 0621 68557097
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen
Telefon: 0621 68557098
Fax: 0621 68557099
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 0621 68557267
Fax: 0621 68557268
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

Lokalredaktion
Telefon: 0621 5902-560
Fax: 0621 5902-550
E-Mail: redlud@rheinpfalz.de

LOKALREDAKTION SCHIFFERSTADT

Mannheimer Str. 14
67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 959488
Fax: 0621 5902-849
E-Mail: redprk@rheinpfalz.de

Keine Ramschware

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS: Lamm steht für Jesus

VON ALEXANDER EBEL

Ich stehe in der Kassenschlange im Möbelhaus. Vor mir will jemand ein Lamm kaufen, also so ein Schaf aus Keramik, für die Osterdeko. „Aber es hieß doch, Osterartikel zum halben Preis.“ – „Ja, schon“, kommt es zurück, „aber das gilt nur für Hasen, Hühner und Eier“. Fast hätte ich losgelacht. Wie absurd ist das: Ausgerechnet das Lamm zählt da nicht zu den Artikeln mit Bezug zum christlichen Osterfest. Dabei ist es im Gegensatz zu Hasen, Hühnern oder Eiern eins der wichtigsten Symbole in der Bibel.

Das „Lamm Gottes“ steht für Jesus Christus. So nennt ihn der Apostel Paulus. Er spielt damit an auf das Lamm, das zum jüdischen Passahfest geschlachtet und verspeist wird. Für Paulus ist Jesus das wahre Passahlamm. Er ist das Unschuldslamm, nimmt die Schuld der Menschen auf sich und trägt sie ans Kreuz.

Schon bald erinnerte das Symbol des Lammes nicht mehr allein an den Tod, sondern auch an den Sieg über den Tod, an die Auferstehung. Auf österlichen Bildern ist das Lamm Gottes oft mit einer Siegesfahne zu sehen. Und diese Siegesfahne Christi soll



Alexander Ebel.

auch unsere sein: Im Glauben an das Lamm Gottes, das den Tod überwunden hat, sollen auch alle Gläubigen diesen Sieg davontragen und auferstehen.

Noch österlicher geht's nicht. Nicht mal mit Hühnern, Hasen und Eiern. Aber schließlich hab' ich mit dem Möbelhaus doch noch meinen Frieden geschlossen. Denn ich hab' mir überlegt: Jesus Christus, das Lamm Gottes, das sollte wirklich nicht vor Ostern zum halben Preis verramscht werden. (Foto: frei)

DER AUTOR

Alexander Ebel (41) ist Pfarrer in Altrip.